



Segringer Gemeindebrief

August-September-Oktober 2013



Blick aus der Kirche Dürrenmungenau, gesehen bei der Jakobs-Wanderung

Monatsspruch August
 Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt,
 hast mir das Trauergewand ausgezogen
 und mich mit Freude umgürtet,

Psalm 30,12

Dieser Bibel-Vers ist geladen mit
 Emotionen:
 Klagen, Tänzen, Trauern und Freude.

Ich stelle mir Bilder zu den Worten
 vor:

Ich sehe und höre laut schreiende
 Klageweiber. Im Orient wird heute
 noch laut getrauert. Geschrien.
 Die Haare gerauft.

Ich sehe tanzende Menschen. Sie
 bewegen sich. Lebensfrohe Musik
 und Tanz führt sie in Ekstase.

Ich sehe Menschen in
 Trauergewänder, in schwarz gehüllt.
 Sie lassen den Kopf hängen.

Und ich sehe ausgelassene Freude,
 echte, pure Lebensfreude.
 Strahlende Gesichter.

Kennen Sie das? Trauen Sie sich das?
 Echt Ihre Gefühle auszuleben?
 Oder dürfen das nur Kinder?

Leben wir nicht als Erwachsene oft
 irgendwie „gefühlsgedeckelt“?
 Nur nicht auffallen!
 Nur nicht zu viel Gefühl zu zeigen!
 Die anderen könnten reden.
 Darum Deckel auf die Gefühle.

Nicht zu viel und nicht zu wenig
 zeigen. Es könnte etwas in mir
 aufbrechen.

Gott ist ein Verwandlungskünstler.
 Er verwandelt Klage in Tänzen.
 Trauergewänder nimmt er ab und
 gürtet mit Freude.

Unter Gottes gnädigen Augen darf
 ich Gefühle zulassen.

Trauer durchleiden, den Trauerweg
 gehen. Das Trauergewand tragen.

Durchgehen.

Durchstehen.

Durchleiden.

Und dann freuen.

Freude neu entdecken. Zulassen.

Sich anstecken lassen.

Nicht verstecken. Tanzen.

Ausgelassen.

Gott ist ein Verwandlungskünstler
 ist. Lassen wir uns verwandeln?

Herzlichst

Ihr



Pfarrer Markus Roth

Am 11. August findet nach dem 10 Uhr Gottesdienst bei trockenem Wetter ein Weißwurstfrühschoppen zu Gunsten des Gemeindehauses statt.

Zum Schulanfangsgottesdienst sind Schülerinnen und Schüler, die Lehrkräfte, Eltern, Verwandte und die Gemeinde am 12. September um 8.30 Uhr in die St. Vinzenz Kirche eingeladen.

Vom 7. bis 12. Oktober findet wieder die Spangenberg- Kleidersammlung statt.

Bitte bringen Sie Ihre Kleidung, Haushaltswäsche und Schuhe in den beiliegenden Plastikbeuteln oder anders gut verpackt an die auf dem Flyer angegebenen Sammelstellen.

Am 20. Okt. um 19 Uhr findet in unserer St. Vinzenz-Kirche ein Chorkonzert des Segringer Kirchenchores mit dem Wörter und dem Greiselbacher Frauenchor statt.

Wussten Sie schon...

..., dass Pfarrer Gerhard Roth aus Burk zum 1.9. die zweite Pfarrstelle in Dinkelsbühl übernimmt?

...dass Dekan Kögel mit einem Abendgottesdienst am 10. Oktober verabschiedet wird? Er tritt zum November die 1. Pfarrstelle in Schwabmünchen an.

..., dass mit dieser Ausgabe die Veröffentlichung der Geburtstage vom 76.-79. Geburtstag entfällt?

..., dass im Krankheitsfall gerne im Pfarrbüro um einen Besuch gebeten werden kann? Die Zustimmung im Krankenhaus zur Veröffentlichung des Namens für religiöse Zwecke reicht nicht aus. Bitten Sie ggf. auf der Station um einen Anruf im Pfarramt.

..., dass im Pfarramt noch etliche „Chroniken von Segringen“ zu erhalten sind?

..., dass in der Kirche „Gereimte Predigten“ von Regionalbischof Christan Schmidt zu erwerben sind? Für einen guten Zweck.

.... dass laut einer aktuellen Studie durch Überdüngung von Feldern und Äckern die Pflanzenvielfalt um bis zu 40 Prozent reduziert wird?

...dass es in der Bibel keine Hinweise auf die Kindertaufe gibt? Die großen Kirchen taufen Kinder nur mit dem Versprechen von Eltern und Paten die Kinder zum und im Glauben zu erziehen?

...dass bei jeder Aussegnung „So nimm denn meine Hände..“ gesungen wird? Lernen wir es für uns und mit Kindern und Jugendlichen...!

...dass die Energiewende gelingen kann und es nach neuesten Studien keine zusätzlichen Solar-, Wind- und Biogasanlagen mehr braucht? Mehr unter mein-unmoralisches-Angebot.de

4. Aug.	10. Sonnt. n. Trinitatis Förderung des christlich-jüdischen Gesprächs	9 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Sturm)	
11. Aug.	11. Sonnt. n. Trinitatis <i>Krankenhausseelsorge im Dekanat</i>	10 Uhr	Familien- und Lied Gottesdienst (Pfr. Roth) anschl. Frühschoppen	
18. Aug.	12. Sonnt. n. Trinitatis Diakonisches Werk	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
25. Aug.	13. Sonnt. n. Trinitatis Gemeindehaus	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
1. Sept.	14. Sonnt. n. Trinitatis Theologische Ausbildung in Bayern	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. i.R. Thie)	
8. Sept.	15. Sonnt. n. Trinitatis Gefängnisseelsorge	10 Uhr	Gottesdienst (Präd. Raab)	
12. Sept.	Donnerstag	8.30 Uhr	Schulanfangsgottesdienst	
15. Sept.	16. Sonnt. n. Trinitatis Frauenarbeit	9 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth) Mini-Gottesdienst (Team)	
22. Sept.	17. Sonnt. n. Trinitatis Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
29. Sept.	18. Sonnt. n. Trinitatis Besuchsdienst	9 Uhr	Gottesdienst (Friedrich Wagner)	
6. Okt.	Erntedankfest Mission Eine Welt	9.30 Uhr	Familiengottesdienst (Pfr. Roth + Team)	
13. Okt.	20. Sonnt. n. Trinitatis Diakonie in Bayern	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
20. Okt.	21. Sonnt. n. Trinitatis Kirchenmusik	9 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Eyer mann)	
27. Okt.	22. Sonnt. n. Trinitatis Theologiestudierende und Orgelschüler im Dekanat	10 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Roth)	
3. Nov.	Reformationsfest	10 Uhr	Gemeinsamer Fest-Gottesdienst in St. Paul Dinkelsbühl (Pfr. Reese, Pfr. Gronauer)	

Jeden Mittwoch ist um 7 Uhr Morgenandacht (außer in den Ferien)

An Sonntagen mit diesem Zeichen



ist Kindergottesdienst *Kursiv: Kollekte*

Taufen

Am 7. Juli
Johanna Frida, Tochter
von Tanja und Jochen
Popp, Segringen 25



Es ist ein winzig Menschenkind
in unsere Welt geboren,
so freut euch, denn Gott hat die Lust
an uns noch nicht verloren.

Manuel, Sohn von
Sarina und Michael Lieckfeldt,
Seidelsdorf 63

Es kommt ein Kind mit kleinem
Schritt in unsere Welt gegangen,
und wieder wird ein altes Lied
von vorne angefangen.

Trauungen

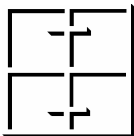
Am 11. Mai
Nicole Vogelgsang und
Bernd Engelhardt
Weidelbach 25



Es wächst ein Kind mit jedem Tag
und wird nicht müd' zu schauen,
es fragt uns, wie viel Sterne sind
und schenkt uns sein Vertrauen.

Beerdigungen

Am 7. Juni
Heinrich Meyerhöfer
Langensteinbach 9
88 Jahre



Es greift ein Kind nach unsrer Hand
im Weinen und im Lachen,
in einem Kind sprach Gott sein Wort,
das will uns selig machen.

Lothar Zenetti

Am 5. Juli (Trauerfeier)
Helmut Kolb
Wolfertsbronn 17
72 Jahre

Der Kirchenchor Segringen
plant im Jubiläumsjahr 2014
ein Konzert.

Zu diesem Anlass wird wieder ein
Projektchor gebildet.
Im Tenor werden noch Sänger
gesucht. Die beiden Stücke
können mit Hilfe einer Übungs CD
einstudiert werden.

Proben: montags um 20 Uhr



Monatsspruch September

Seid nicht bekümmert;
denn die Freude am HERRN
ist eure Stärke.

Nehemia 8,10

Ökumenisches Sommerzeltlager

11. – 15. August 2013
**am Gelände des Jugend-
 übernachtungshauses in Veitsweiler**

Herzliche Einladung an alle 8 bis 12jährigen ein paar spannende Zeltlagertage in Veitsweiler zu verbringen. Singen, spielen, Lagerfeuer und kreative Angebote stehen auf unserem kunterbunten Programm!

Preis: 65,- € für Verpflegung und Betreuung, Spiel- und Kreativmaterial

Kinderkirchennacht

für 8 – 12jährige
**5. September in der Kirche St. Paul,
 Dinkelsbühl**

Einen Abend und eine Nacht in der Kirche, im Schlafsack auf der Empore schlafen, mit Geschichten Rätseln und anderen Geheimnissen...

Preis: 5 € für Verpflegung und Betreuung, Spiel- und Kreativmaterial

Hüttenwochenende

30.08. bis 01.09.2013
**für Mitarbeitende in der Evang.
 Jugend ab 16 Jahren**

Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Mitarbeiterfreizeit in den Bergen. Je nach Wetterlage stehen als Programm Bergwandern, Hochseilgarten, Rodelbahn, Geocaching, Hausbachklamm, Höhlentour oder Erlebnisbad zur Auswahl.

Preis: 30,- € für Übernachtung und Verpflegung

Mini-Gottesdienst
 15. September 10.30 Uhr

Kindergottesdienst
 Immer im 10 Uhr Gottesdienst



Familiengottesdienst
 Erntedankfest 6. Oktober 9.30 Uhr

Mutter-Kind-Gruppe
 Donnerstags

Vierzehntägig ab 9 Uhr
 Ansprechpartnerinnen:
 Simone Mayer, Tel. 55 15 97 und
 Susanne Soldner, Tel. 55 14 00

Kleinkindgruppe für Eltern mit

„Besonderen Kindern.“

**Am 20. Juli 2013 und am
 31. August 2013 jeweils
 um 15 Uhr Krabbelgruppe im
 Gemeindehaus mit Kinder-
 betreuung durch die OHA!**

Infos bei Tanja Popp,
 Tel. 09851/ 5549510

Infos und Anmeldung:

Ev. Jugend im Dekanat Dinkelsbühl,
 Diakonin E. Walter
 Tel.: 0 98 51/ 55 44 52
 Fax: 0 98 51/ 55 42 78
 http://www.ej-dkb.de

Frauentreff



Am 10. Oktober 19.30

Uhr im Gemeindehaus

Thema: „Entdecke die Kraft, die in dir steckt!“

Manchmal fühlen wir uns müde und kraftlos. Das kann sich ändern...

Am 14. November, 19.30 Uhr im

Gemeindehaus. Frau Dr. med.

Annette Lechler erzählt von ihrer Arbeit als Oberärztin im Klinikum Ansbach und über Vorsorgeuntersuchungen bei uns Frauen.

Die Selbsthilfegruppe

„Das Boot“ für Betroffene von

Depressionen, Angst und Zwängen trifft sich im Gemeindehaus.



Infos bei: Karin Bruchmann, Radwang unter 70 78 oder 0151/55 88 82 84

In der Diakoniestation Segringen trifft sich der Gesprächskreis für pflegende Angehörige das nächste Mal am Mittwoch, 18. September um 20.00 Uhr.

Bibellesekreis

In der Bibel lesen, darüber reden, miteinander beten und singen und eine gute Gemeinschaft haben.



Bibellesekreis Dienstags 20 Uhr bei Irene Grüb. Vierzehntägig (gerade Kalenderwoche). Beginn am 3. Sept.

Fit am Morgen – Fit für den Alltag Beginn am 2. Oktober von 9-10 Uhr im Gemeindehaus Segringen 8 Übungsstunden mit Renate Schmidt

Seniorenkreis 65+

Dienstag, 8. Oktober, 14 Uhr

Feldpostbriefe – aus dem Krieg ans Pfarramt geschickt



Ein Zwillingsspärchen unterhält sich im Bauch der Mutter:

„Sag’ mal, glaubst du eigentlich an ein Leben nach der Geburt?“ fragt der eine.

„Ja, auf jeden Fall! Wir wachsen hier drinnen, damit wir stark werden für das, was danach kommt“, antwortete der andere.

„Da glaube ich nicht, das ist Blödsinn!“ sagt der erste.

„Es kann kein Leben nach der Geburt geben. Wie sollte das bitteschön aussehen?“

„So ganz genau weiß ich das auch nicht. Aber heller wird es sein als hier. Und vielleicht werden wir mit unseren Beinen herumlaufen und mit dem Mund essen.“

„So einen Unsinn habe ich ja noch nie gehört! Mit dem Mund essen, was für eine verrückte Idee! Und was soll dann mit der Nabelschnur sein, die uns ernährt? Wie willst du damit herumlaufen? Dafür ist die Nabelschnur doch viel zu kurz!“

„Dass das geht, davon bin ich überzeugt. Es wird eben alles ein bisschen anders sein.“

„Du spinnst! Du weißt nicht, wovon du redest. Es ist noch nie einer zurückgekommen nach der Geburt. Woher willst du das also wissen? Nein, nein! Mit der Geburt ist das Leben zu Ende! Fertig.“

„Du hast ja Recht, dass keiner weiß, wie das Leben nach der Geburt aussieht. Aber dann werden wir unsere Mutter sehen, und sie wird uns alles geben was wir brauchen.“

„Mutter??? Du glaubst doch wohl nicht an eine Mutter? Wo sollte sie denn sein?“

„Na hier – überall um uns herum. Wir sind und leben in ihr und durch sie. Ohne sie wären wir gar nicht da!“

„Quatsch! Hast du je etwas von einer Mutter bemerkt, seit wir hier sind? Ich nicht, also gibt es sie auch nicht!“

„Doch, ab und zu, wenn es ganz still ist, höre ich sie singen. Manchmal kann ich sie auch spüren, wenn sie unsere Welt streichelt!“

Auch in den letzten Tagen im Bauch der Mutter blieben die Angst und die Fragen über das Leben „danach“.

Als die Kinder schließlich zur Welt kamen, öffneten sie die Augen, und was sie sahen hätten sie zuvor nicht einmal zu träumen gewagt.

Meditation in Stille und Bewegung

Termine: Mittwoch 25. September , 30. Oktober
jeweils 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Meditation ist eine bestimmte Gestaltungsform des Glaubens. Sie ist alt und bewährt, immer wieder in Vergessenheit geraten und von Mal zu Mal neu entdeckt worden.

Meditierende praktizieren ihren Glauben auf eine gleichzeitig tätige und scheinbar untätige Art und Weise. Sie kehren bei sich selbst ein, um auf diesem Weg die Lebendigkeit Gottes neu zu erfahren. Denn im Herzen des Menschen liegen die Widerstände gegen Gott. Und in ihrem Herzen erleben Meditierende die Möglichkeit einer erneuerten, tiefgreifenden Wahrnehmung der Begegnung mit Gott.

Meditation wird darum von Menschen geübt, die sich Gottes Nähe auf diesem Weg zu vergewissern suchen; von Menschen, die ihren Alltag mit seinen vielfältigen Fragen und Zumutungen von der erfahrbaren Gegenwart Gottes her gestalten und bewältigen wollen. Wer diesen „inneren Weg“ der Meditation geht, wählt als Christin, als Christ einen Weg zu Gott hin, den er selbst durch seine Offenbarung eröffnet und ermöglicht hat.

Meditative Praxis mit Klangschalen

Konzert in der Kirche
am Freitag, den 15. November um 19.30 Uhr.
Eintritt frei.

Eintägiger Workshop mit Pit Gundermann und Nicole Rahr
am Samstag, 16.11.

im Gemeindehaus Segringen
Kosten pro Person: 90 Euro.

Anmeldung bis 15. Oktober im Pfarramt. Mehr unter: Einklang.de

Monatsspruch Oktober

Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen;
denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen.

Hebräer 13,16

Und wenn ich einmal krank bin?
 Dann fühle ich mich wie
 abgeschnitten vom Leben.
 Die Gesundheit fehlt.
 Und die Kraft.
 Mein Selbstwert sinkt.
 Ich kann nichts tun – nur warten.
 Brauche Geduld.

Viele Fragen treiben mich um:
 Was brauche ich jetzt?
 Was hilft wirklich?

Einen (Haus-)Arzt meines
 Vertrauens?
 Eine Untersuchung,
 eine Diagnose,
 Medikamente?
 Ein Krankenhaus?
 Oder will ich es mit alternativen
 Heilmethoden probieren?
 Einen Heilpraktiker aufsuchen,
 die Naturheilkunde,
 die traditionelle chinesische
 Medizin kennenlernen?

Will ich die Krankheit einfach nur
 loswerden -
 - oder auch ihrem Sinn auf die
 Spur kommen?
 Gibt es eine Spur in mir,
 die mich zur Krankheit führt?
 Gibt es in mir eine Antwort auf die
 Frage: Warum werde ich gerade
 jetzt krank?
 Was macht mich krank?
 Sorgen, Stress, Ernährung,
 mangelnde Bewegung?

Brauche ich einen Seelsorger?
 Einen Menschen meines
 Vertrauens, mit dem ich reden und
 beten kann?

Will ich, dass mit mir gebetet wird,
 ja, dass mir sogar die Hände zum
 Segen aufgelegt werden?

Kämpfe ich gegen meine
 Erkrankung oder kann ich sie
 annehmen - als ein Teil von mir?

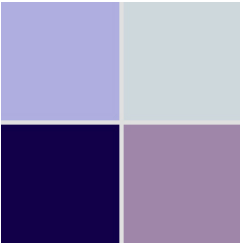
Kann ich die Zeit – auch diese –
 aus Gottes Hand nehmen?

Ist meine Krankheit eine, die zur
 Gesundung oder zum Sterben
 führt?

Bin ich eines Tages dann bereit
 auch das Sterben aus der Hand
 Gottes zu nehmen
 oder gibt es nur Abwehr,
 Totschweigen und Ablehnung des
 Sterbens in mir?

Was brauche ich jetzt?
 Was macht mich ruhig?
 Ein Gebet?

Gott, aus Deiner Hand nehme ich
 alle Zeit: Gesundheit und
 Krankheit, Leben und Sterben,
 Du bist mein Arzt und das
 Geheimnis meines Lebens.
 Heile Du. Amen



Grundsätzlich hat jeder Pflegebedürftige einen Anspruch auf Tagespflege.

Das Tagespflegebudget beträgt in den Pflegestufen 1-3 zusätzlich 50 % der jeweiligen Sachleistung.
Dies gilt auch für Pflegegeldbezieher.

Was bedeutet Sachleistung?

Bei der Wahl von Pflegesachleistungen übernimmt ein professioneller Pflegedienst die Pflege.

Er rechnet seine erbrachten Leistungen direkt mit der Pflegekasse ab, jedoch nur bis zum Höchstbetrag der jeweiligen Pflegestufe.

Pflegestufe 0	225 € (kein Tagespflegebudget)
Pflegestufe 1	450 €
Pflegestufe 2	1100 €
Pflegestufe 3	1550 €

Was bedeutet Geldleistung?

Das Pflegegeld wird monatlich von der Pflegekasse direkt an den Pflegebedürftigen überwiesen.

Pflegestufe 0	120 €
Pflegestufe 1	235 €
Pflegestufe 2	440 €
Pflegestufe 3	700 €

Wir beraten Sie gerne!
Renate Metzger, Pflegedienstleitung
Telefon: 09851/5764-670



Jetzt geht`s wieder los!

Jungschar Segringen

„Die Kleine Jungschar“

**donnerstags von 15 – 16 Uhr
für alle Mädels und Jungs der
1. + 2. Klasse
bei Irene Grüb
ab 19.9.2013**

Alle sind willkommen!

Am Erntedankfest
treffen sich alle Kinder
vor dem Gottesdienst
am Gemeindehaus mit
geschmückten Körben
gefüllt mit Erntegaben.
Wir ziehen gemeinsam
in die Kirche.

„Bubenjungschar“

**donnerstags von 18.00 – 19.30 Uhr
für alle Jungs der 3. - 6. Klasse
bei Irene Grüb
ab 19.9.2013**

„Mädelsjungschar“

**freitags von 18.30 – 20.00 Uhr
für alle Mädels der 3. – 6. Klasse
bei Martina Ganzer, Julia Ries und Nadine Kolb
ab 20.9.2013**

Wenn ihr noch Fragen habt, dann meldet Euch
unter folgenden Nummern:

Irene Grüb: 09851 / 7524

Martina Ganzer: 09851 / 551943



NEU: Männertreff ab Herbst 2013

Wir verstehen uns als offener Männerkreis innerhalb der Evang. Männerarbeit, der alle Männer in der Kirchengemeinde Segringen dazu einlädt.

Unser Anliegen ist es, durch das Gespräch vom Evangelium her Orientierung zu bekommen. Wir wollen Männerthemen ansprechen und darüber reden.

Jede Veranstaltung hat ihr eigenes Thema und findet jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Wir freuen uns auf „Sprecher“ und auf „Zuhörer“.

Die Abende werden im „Winterhalbjahr“ zwischen Erntedank und Ostern stattfinden.

Am Dienstag 8. Oktober

Thema: Ist die Lebenscheune voll... (Der reiche Kornbauer)

Am Dienstag, 12. November

Thema: Reden ist Silber-Schweigen ist Gift!?

Infos bei Fritz Albig, Tel. 1580 und Friedrich Wagner, Tel. 551694

Am Samstag 12. Oktober, 17 Uhr

**ökumenische Andacht in St. Vinzenz, Segringen
zum Jubiläum 525 Jahre St. Georg Dinkelsbühl.**

**Die katholische Gemeinde aus Dinkelsbühl wandert anlässlich des Kirchweihjubiläums zur Segringer Mutterkirche.
Liturgen: Pfr. Mauer und Pfr. Roth**



Wir sind für Sie da

Pfarramt Segringen: ☎ 55 51 36 Fax: 5 35 53

email: pfarramt.segringen@elkb.de

Pfarrer Markus Roth, freier Tag in der Regel: Montag

Bürozeiten Sekretärin Ingrid Kundner:

Donnerstag 16 bis 18 Uhr und Freitag 9 bis 12 Uhr

Spendenkonto: Kto. Nr. 204 004 140,

VR-Bank Dinkelsbühl, BLZ 765 910 00

Sozialstation des Diakonievereins in Segringen

☎ 58 27 62





(von links nach rechts):

Oben: Himmelfahrts-Gottesdienst an der Ulrichskappel, Arbeiter im Kirchenwald
Mitte: Konfirmanden 2014, einige von 42 Teilnehmenden beim Seniorenkreisausflug
Unten: Herstellung eines Paraments im Mini-Gottesdienstes, Wandern auf dem Jakobsweg bei Kalbensteinberg.